

Vom Kribbeln im Bauch bis zum Fremdgehen...

Der Valentinstag (am 14. Februar des Jahres) wird allgemein als Tag der Liebenden gefeiert. An Popularität gewann er durch den Handel mit Blumen, besonders jedoch durch die umfangreiche Werbung der Floristen. Und nun sagt mir gerade die Besitzerin eines Blumengeschäfts, dass sie vom Valentinstag nicht viel hält und sie es gar nicht mag, dass er so extrem kommerzialisiert wird. Klar, ein liebes Wort das von Herzen kommt; eine nette Geste oder eben einfach die bedingungslose Liebe selbst sind mehr wert, als ein dahergekaufter Strauß Blumen an eben diesem 14. Februar. Vielleicht ist auch jeder Strauß Blumen an jedem anderen Tag des Jahres viel mehr wert. Einfach so, weil er aus größter Liebe geschenkt wird.

Ich glaube, die größte Liebe ist möglich und eigentlich ganz einfach und vielleicht deshalb auch die größte Herausforderung des Lebens, weil durch sie ALLES möglich wird, weil sie uns Menschen frei macht und restlos glücklich. Und jeder kann das schaffen: sie zeigt immer Verständnis; sie urteilt nicht; sie erwartet absolut nichts, ist also absolut bedingungslos; sie kann loslassen; sie ist unabhängig von Zeit und Raum und körperlichen Bedürfnissen und sie ist friedlich und wird dadurch endlos und unzerstörbar. Sie wirkt –

und jeder kann sie jedem schenken – in jedem Moment, aber nur, wenn jeder egoistisch genug ist, dass er sich diese Liebe zuerst selbst schenkt. Im echten Leben – vor allem in Partnerschaften – ist es oft

Bauch, das wir als VERLIEBT SEIN bezeichnen – und wohin fliegen diese Schmetterlinge irgendwann? Henriette Bohn hat es in wenigen Sätzen gut erklärt: Jeder Mensch ist ein eigenes Indivi-



Foto: Jäster

Henriette Bohn bei ihrem Vortrag in der Bioinsel. Vielleicht hat sie ja mal wieder Lust? Dann erfahren Sie den Termin bei uns.

anders. Psychologin Henriette Bohn aus Greifswald brachte es in einem Mittwochsvortrag in der BIO-Insel am Bahnhof auf den Punkt. „Irgendwo ist da der tiefste Schmerz, wo einst Liebe war.“ Der Vortrag hieß: „Vom Hass zwischen Mann und Frau“ und regte zu lebhaften Diskussionen an: „Ist es nicht natürlich bedingt, dass Männer fremd gehen?“ Diese Frage wurde nicht zu Ende diskutiert – Frauen tun es auch – und es gibt wohl auch bei jedem Menschen ein ureigenes Motiv. Aber woher kommt das Kribbeln im

duum und durchläuft den Prozess der Individuation. Soll heißen: „Wir werden, wer wir sind“ und tragen ständig eine Maske mit uns herum. Hinter der verstecken wir unsere Schwächen, Ängste, Sehnsüchte... Und dann begegnen wir einem Menschen, der uns gut gefällt. Optisch – aber auch in jeder anderen Hinsicht – und stellen unbewusst fest, dass dieser Mensch genau das hat, was wir nicht haben, aber gerne hätten. Das ist die Ergänzung zum Vollkommenen. Sie kennen den Spruch aus dem Volk: „Gegensätze ziehen sich

an". Und dann vergeht ein bisschen Zeit und das Kribbeln im Bauch verschwindet wieder. Einfach, weil der andere Mensch auch eine Maske hat. Die Schwächen des anderen werden mit der Zeit sichtbar. Eine unbewusste Enttäuschung wirkt. Und daraus kann viel wachsen: Trennung und Hass oder vielleicht einfach Gleichgültigkeit als erste Ausrede zum Fremdgehen – oder im günstigsten Fall die größte Liebe. Echte Liebe gibt alles und erwartet nichts. Es klingt kompliziert – ist aber einfach: „Ich will dich so annehmen wie du bist...“ Diese bewusste Entscheidung ist der Anfang für ein glückliches Leben nach den Schmetterlingen im Bauch. Es ist ein „Ich will“. Natürlich ist es einfacher zu sagen: „Ich will nicht mehr“. Dann hat sich im Lauf der Zeit vieles verändert. Die Entwicklung zweier Menschen (Individuen) steht ja nicht still. Wie Draußen: Da verschwinden auch jedes Jahr die Schmetterlinge – und dann kommt endlich der Frühling

und mit ihm die Schmetterlinge zurück. Eine Entscheidung können Sie jeden Tag treffen. Der Valentinstag ist ein guter Moment, darüber nachzudenken: „Will ich, oder will ich nicht mehr? Was will ich überhaupt?“ Das ist der Gedanke, mit dem Sie zumin-

dest alle Gewohnheit und Routine und die damit gestellten Ansprüche aus Ihrem Leben verbannen. Mit einem bewussten „ICH WILL“ werden Sie vielleicht restlos glücklich. Wir wünschen es Ihnen – und einen besonders schönen Valentinstag! ■ MARIUS JASTER

Augenblicke

Deine Hand auf meinem Haar als Abschiedsgruß,
du kanntest mich erst einen Abend.
Und wenn Du selig bist,
wenn ich Dir meine Zärtlichkeiten schenke.
Dein Lächeln in der Tür noch, als ich ging.
Und Deine Stimme,
wenn wir beieinander liegen.
Deine wilde Sanftheit,
mit der Du mich umfängst.
Und wie Du Deine Wang' an meine schmiegst.
All das lässt mich so glücklich sein.

Sabine Parsunka – aus ihrem Buch „Wahnsinnig verliebt“

Der Gedichtband von Sabine Parsunka umfasst Gedichte zu den Lebensbereichen Liebe, Gesellschaft, Zivilisation, Leben und Natur. Und natürlich auch Lustiges.

WAHNSINNIIG VERLIEBT

Hardcover, 74 Seiten
ISBN 3-938606-91-6
www.mauerverlag.de

Feeling

festliche mode
mit separatem brautstudio
monika amtsberg

lange straße 55 · 17489 greifswald
telefon: 0 38 34 - 77 18 99
www.feeling-greifswald.de

for a
beautiful
day

Feeling